

Inhalte:

**LEGEP - Weltmeister in der Gebäudebilanzierung**  
**37.768 Chemikalien zur Vorregistrierung angemeldet**  
**GHS - Global-Harmonisiertes-System verabschiedet**  
**Naturbaustoffhersteller einigen sich in Fulda**

[pdf Version](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in 6 Wochen endet die Anmeldefrist für „Phase-in-Stoffe“, d.h. für die über 100.000 Altstoffe die bereits vor 1981 in Verkehr gebracht wurden. Mit der REACH-Verordnung werden künftig Altstoffe dem gleichen Registrierungsprozedere unterworfen, wie dies für Neustoffe geregelt ist. Über eine Vorregistrierung bei der europäischen Chemikalienagentur ECHA werden in der Folge diese „Phase-in-Stoffe“ bezüglich der Gefährdungen überprüft und ggf. mit einer gesetzlich geregelten Einstufung und Kennzeichnungsverpflichtung versehen. Aufgrund der erheblichen Kosten die dieses Registrierungsverfahren mit sich bringt darf davon ausgegangen werden, dass ein Großteil dieser Altstoffe nicht angemeldet werden, bzw. nach einer Gefährdungseinstufung die Anmeldungen zurückgezogen werden. Für Hersteller und Inverkehrbringer ist dies eine große Herausforderung, da der stoffliche Einsatz kontinuierlich überprüft und ggf. die Rezepturen angepasst werden müssen. Nicht angemeldete „Phase-in-Stoffe“ dürfen ab 1. Januar 2009 nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. mehr >>> [http://www.positivlist.com/download/REACH\\_Stoffanmeldung\\_2008.pdf](http://www.positivlist.com/download/REACH_Stoffanmeldung_2008.pdf)

**LEGEP - Weltmeister in der Gebäudebilanzierung**

Mit einer überzeugenden Präsentation wurde das German Team Ende September auf der Welt-nachhaltigkeitskonferenz „Sustainable Building 2008“ in Melbourne (Australien) mit dem 1. Platz für die beste Projektdarstellung im Rahmen der Sustainable Building Challenge (SBC) ausgezeichnet. Das deutsche Team war mit folgenden Leistungsträgern anwesend:



- **GAP** Architekten, Berlin, vertreten durch Architekt Thomas Winkelbauer, mit dem **Paul-Wunderlich-Haus**, einem Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum des Landkreises Barnim in Eberswalde
- **Elwert und Stottele** Architekten, Ravensburg, vertreten durch Architekt Wolff Stottele mit der **Gebhard-Müller-Schule** im Kreisberufsschulzentrum des Landkreises Biberach
- **Osika GmbH** vertreten durch die Projektträger Beate Schneider und Klemens Osika mit dem **Quartier Normand**, einem Konversionsprojekt einer ehemaligen Kasernenanlage in Speyer

- **LEGEP Software**, Karlsfeld, vertreten durch Holger König
- **solidar** planungswerkstatt berlin, vertreten durch Dr. Günter Löhnert

Außer den drei deutschen Projekten die mit LEGEP bilanziert wurden, konnten nur wenige internationale Projekte eine vollständige Dokumentation vorlegen, obwohl sie mit den jeweils länderspezifischen Assessment Systemen bewertet wurden: LEED, BREEAM, WhiteStar, HK-BEAM, CASBEE, SBTTool, etc. Dies bestätigte auch im internationalen Vergleich den hohen Standard der deutschen Projekte, die sich somit neben der architektonischen Qualität insbesondere dadurch auszeichnen, dass auf vorbildliche Weise die umfassenden Ziele der Nachhaltigkeit von Anbeginn der Planung berücksichtigt, durch integrale Planung umgesetzt und im Gebäudebetrieb optimiert wurden.

Mehr unter : [http://www.positivlist.com/download/PR\\_081010\\_SBC.pdf](http://www.positivlist.com/download/PR_081010_SBC.pdf)

**Legep**<sup>®</sup>  
 bauen → berechnen → betreiben →

### 37.768 Chemikalien zur Vorregistrierung angemeldet

Bis zum 1.Okt.2008 wurden bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) 37.768 Stoffe zur Vorregistrierung angemeldet (Pre Registered Substances). Mit der PDM-Stoffdatenbank können ab sofort diese „Pre Registered Substances“ (PRS) mit den jeweiligen Einstufungen, Kennzeichnungen und Registrierungsfristen recherchiert werden. Ebenso wie die besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) unter den über 100.000 gelisteten Chemikalien herausgefiltert werden können. Die PDM-Stoffdatenbank wird Anfang 2009 im Internet READ-ONLY freigeschaltet. Damit werden sowohl produzierende Formulierer als auch alle nachgeschalteten Abnehmer und Anwender eine qualifizierte Überprüfung der Stoffdaten und Sicherheitsdatenblätter vornehmen können. In der Folge kann mit der PDM-Datenbank auch das Registrierungsprozedere der angemeldeten PRS-Stoffe verfolgt werden, das heißt ggf. auch die Rücknahme von Anmeldungen zur Registrierung kontrolliert werden, ebenso wie die Veränderungen die sich aus gesetzlichen Regelwerken ergeben. Mehr dazu unter: >>> [http://www.positivist.com/download/PP\\_Portal.pdf](http://www.positivist.com/download/PP_Portal.pdf)



### GHS - Global-Harmonisiertes-System verabschiedet



Das weltweit gültige System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien wurde am 3.Sept.2008 vom EU-Plenum als EU-Recht verabschiedet. Damit werden stufenweise in den nächsten Jahren die bestehenden EU-Regelungen für Gefahrstoffe abgelöst. Sichtbar werden diese Anpassungen durch den Wegfall der bisherigen Gefahrensymbole, die an den quadratischen Piktogrammen auf orangefarbenen Hintergrund bei uns eingeführt sind. Ein neues Symbol wird es für die Gesundheitsgefahr geben, d.h. die Stoffe die z.B. krebserzeugende- mutagene- und reproduktionstoxischen Wirkungen auslösen können. Für Unternehmen wird mit GHS eine neue Herausforderung bezüglich der konformen Sicherheitsdatenblätter zukommen, die auch die Gefährdungen in den Lebenszyklusphasen eines Produktes mit einbeziehen. Für Stoffe wird die neue GHS-Kennzeichnung ab dem 1.12.2010 verbindlich, für Gemische ab dem 1.6.2015. Bis dahin ist die Einstufung nach altem und neuem System bei Etiketten und Sicherheitsdatenblättern möglich. Mehr >>> <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3332.pdf>

### Naturbaustoffhersteller einigen sich in Fulda

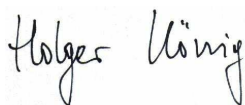
Der Internationale Verband der Naturbaustoffhersteller – InVeNA - hat sich am 25.09.08 in einer weiteren Sitzung und unter der Leitung von Gunnar Koch getroffen, um das weitere Vorgehen bezüglich der gemeinsamen Qualitätsrichtlinien für Naturbaustoffe festzulegen. Die von Karl-Heinz Weinisch vorgeschlagenen Richtlinien zu gesetzeskonformen Produktdeklarationen (REACH) und den Rohstoffqualitäten wurden einhellig begrüßt und sollen künftig bei Produktlinien der Verbandsmitglieder umgesetzt werden. Des Weiteren wurden die Hotline und die Internetseite vorgestellt. In diesem Portal sollen sich kritische Verbraucher aber auch Planer, Handwerker und Baustoffkaufleute zukünftig über umwelt- und gesundheitsoptimierte Bauprodukte informieren können.

Mehr zur InVeNa unter: >>> [www.in-ve-na.de](http://www.in-ve-na.de)

Der Vorstand der ARGE kdR e.V.



Manfred Krines



Holger König



Frank Waskow



Karl-Heinz Weinisch